

Grundschule Sorsum  
Offene Ganztagschule mit Eingangsstufe  
Kunibertstraße 5  
31139 Hildesheim

Tel: 301 7850 Fax: 301 7851  
Mail: [gs-sorsum@schulen-hildesheim.de](mailto:gs-sorsum@schulen-hildesheim.de)

---



# Schulprogramm

Schuljahr 2019/2020

## Vorwort

Das vorliegende Schulprogramm der Grundschule Sorsum wurde auf einer Gesamtkonferenz (30. Mai 2018) gemeinsam mit Eltern und dem Kollegium besprochen und im Anschluss daran überarbeitet. Es beschreibt ein Handlungskonzept, das die pädagogischen Schwerpunkte darstellt und gibt Orientierung für Schülerinnen und Schüler, Eltern und das gesamte Schulteam. Es ist als lebendiges und sich stetig erneuerndes Konzept zu sehen.

# Inhaltsverzeichnis

1. Unser Schulprofil	4
1.1 Schulbesonderheiten	4
1.2 Größe der Schule, personelle Ausstattung	4
1.3 Räumlichkeiten, Ausstattung und deren Nutzung	5
1.4 Unterrichtsangebot	6
1.5 Unterrichtszeiten (Pflichtunterricht, VGS und oGTS)	7
1.6 Ansprechpartner, Sprechzeiten	8
1.7 Anschrift	8
2. Leitbild der Grundschule Sorsum	9
3. Entwicklungsziele	11
4. Fortbildungskonzept	12

# 1. Unser Schulprofil

*„Es ist normal, verschieden zu sein.“*

*(Richard von Weizsäcker)*

Die Grundschule Sorsum ist in der Kunibertstraße 5 zu verorten und besteht seit 1965. Der schulische Lernort für alle Sorsumer Kinder des Primarbereichs soll die örtliche Grundschule sein. Ziel unseres Unterrichts muss es daher sein, allen Schülerinnen und Schülern erfolgreiches Lernen zu ermöglichen, so dass auch Kinder mit besonderen Lernschwierigkeiten oder einem festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf an 'ihrer' Grundschule bleiben können. Grundlegend dafür ist der Ansatz der inklusiven Pädagogik. Alle Sorsumer Kinder sollen mit ihrer jeweiligen Individualität im Lebensraum Schule voneinander und miteinander lernen. Wir sehen in der Vielfalt der Kinder eine Bereicherung und empfinden das gemeinsame Lernen als Gewinn für alle. In unserer Schule legen wir Wert auf einen selbstverständlichen Umgang miteinander, der getragen ist von Toleranz, Akzeptanz und Offenheit.

## 1.1 Schulbesonderheiten

Unsere Grundschule befindet sich in Sorsum, einem Stadtteil von Hildesheim. Sorsum liegt etwa 10 km südwestlich vom Stadtkern, erreichbar über die Bundesstraße 1.

Die Grundschule Sorsum wird vor allem von den Kindern der im Dorf lebenden Familien besucht. Schulträger der Grundschule ist die Stadt Hildesheim.

## 1.2 Größe der Schule, personelle Ausstattung

Die Grundschule zählt zurzeit circa 60 Schülerinnen und Schüler. Die 4 Klassen werden momentan von 6 Lehrerinnen unterrichtet. Zusätzlich ist eine Förderschullehrerin mit derzeit 8 Stunden für die sonderpädagogische Grundversorgung abgeordnet und eine weitere Kollegin ist mit 15 Stunden für die Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Bereich GE (geistige Entwicklung) zuständig. In den letzten Jahren gehörten dem Lehrerkollegium eine Lehramtsanwärterin an. Im Bereich Betreuung und Vertretung arbeiten zurzeit drei pädagogische Mitarbeiterinnen. Zwei Mitarbeiterinnen sind während der Betreuungszeit tätig und eine Kraft deckt den Vertretungsbereich ab. Regelmäßig werden die Schüler durch PraktikantInnen und FSJler aus dem Schulteam (Go20) unterstützt. Auch der Ganztagsbetrieb wird von Go20 Mitarbeitern begleitet.

Zum nichtlehrenden Personal gehören eine Sekretärin und eine Hausmeisterin.

### 1.3 Räumlichkeiten, Ausstattung und deren Nutzung

Grundsätzliches zu den Räumlichkeiten:

- Das Gebäude der Grundschule Sorsum ist durch seine Glasfronten hell und freundlich. Der Bereich der Pausenhalle wird deswegen besonders gerne für fast tägliche Versammlungen, Gruppenarbeiten und Unterrichtssequenzen genutzt.
- Charakteristisch ist die Verbindung des Schulgebäudes mit der Turnhalle durch einen Glasgang. Die Turnhalle wird durch verschiedenen Institutionen, wie z.B. dem Sportverein, oder dem Kindergarten gerne sowie vielseitig genutzt und spielt auch im Schulalltag eine große Rolle (Faschingsfest, Gottesdienste, Forum, sportliche Aktionen usw.).
- Der weitläufige Schulhof lässt durch seine Ausstattung (wie z.B. den Bolzer) eine Vielzahl von Bewegungsangeboten zu.

Räumlichkeiten:

- 4 Klassenräume
- 1 Musikraum bzw. Besprechungsraum/Förderraum
- 1 Werkraum
- 1 Lehrerzimmer (mit kleiner Küchenzeile und Vorraum mit PC)
- 1 Rektorzimmer (PC mit Internetzugang)
- 1 Sekretariat (PC mit Internetzugang)
- 1 Hausmeisterraum
- 1 Medienraum mit Kopierer
- 1 Mensa mit Küchenzeile und kl. Schülerbücherei
- 2 Betreuungsräume
- 1 Turnhalle (Teil des Gebäudes)

## 1.4 Unterrichtsangebot

### Klasse 1 und 2 (21 Wochenstunden)

Fächer: Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Kunst, Musik, Sport, konfessionell-kooperativer Religionsunterricht

### Klasse 3 und 4 (26 Wochenstunden)

Fächer: Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Englisch, Musik, KU/WE/T, Sport, gemischt-konfessioneller Religionsunterricht. Ab Klasse 3 kommt ein 1 stündiges AG-Angebot dazu.

### Verlässliche Grundschule

Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule findet das 45-minütige Betreuungsangebot von 12.15 Uhr bis 13.00 Uhr statt.

### Offene Ganztagsgrundschule

Neben der unterrichtlichen Wissensvermittlung halten wir es für wichtig, unsere Kinder in ihrem sozialen und eigenverantwortlichen Handeln anzuleiten und bieten dafür den Rahmen eines abwechslungsreichen Freizeitangebotes. Seit 2012 ist die Grundschule Sorsum eine offene Ganztagschule und bietet an 3 Tagen (Montag, Dienstag, Donnerstag) in der Woche außerunterrichtliche Angebote an. Unsere Ganztagsbetreuung umfasst die Mittagspause (Mittagessen und Entspannung), die betreute Lernzeit und ein umfangreiches Angebot von Arbeitsgemeinschaften oder Freispiel. In der Mittagspause zwischen 13.00 Uhr und 14.00 Uhr können unsere Schülerinnen und Schüler in der Mensa zwischen verschiedenen Gerichten wählen. Es werden keine Getränke zur Verfügung gestellt; geben Sie daher Ihrem Kind ausreichend mit. Die Rechnung für das Essen erhalten Sie vierteljährlich von der Schule.

Während der betreuten Lernzeit von 14.00 Uhr und 14.45 Uhr steht qualifiziertes Personal für Fragen und Hilfestellungen zur Verfügung. Das halbjährlich wechselnde AG-Angebot bietet Raum für sportliche und kreative Aktivitäten, ein wichtiger Baustein ist jedoch auch das Freispiel, das von unseren Kindern immer gern gewählt wird. Alle außerunterrichtlichen Angebote werden in Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner GO 20 sowie jeweils einer Lehrkraft durchgeführt. Die AGs beginnen um 14.45 Uhr.

Das Nachmittagsangebot endet um 15.30 Uhr.

## Eingangsstufe

Im Schuljahr 2015/16 haben wir eine jahrgangsgemischte Eingangsstufe eingeführt. Das zentrale Merkmal der Schuleingangsstufe ist, dass das erste und zweite Schuljahr nicht als getrennte Jahrgangsklassen, sondern als jahrgangsübergreifende Lerngruppen organisiert werden. In diesen Lerngruppen, die aus Erst- und Zweitklässlern zusammengesetzt sind, steht das gemeinsame Lernen im Vordergrund (siehe Konzept für die Jahrgangsgemischte Eingangsstufe)

### 1.5 Unterrichtszeiten (Pflichtunterricht, VGS und oGTS)

Unterrichts- und Pausenzeiten	
ab 7.45 Einlass	Offener Anfang/Startklar machen
8.00 – 8.55 Uhr	1. Unterrichtsstunde
8.55 – 9.40 Uhr	2. Unterrichtsstunde
9.40 – 10.05 Uhr	Spielpause
10.05 – 10.20 Uhr	Frühstückspause und Lesezeit
10.20 – 11.05 Uhr	3. Unterrichtsstunde
11.05 – 11.50 Uhr	4. Unterrichtsstunde
11.50 – 12.15 Uhr	Spielpause
12.15 – 13.00 Uhr	5. Unterrichtsstunde/ Betreuung
13.00 – 14.00 Uhr	Mittagessen und Mittagsfreizeit
14.00 – 14.45 Uhr	Betreute Lernzeit
14.45 – 15.30 Uhr	Arbeitsgemeinschaft

## 1.6 Ansprechpartner, Sprechzeiten

Neben den Klassenlehrkräften stehen als Ansprechpartner zur Verfügung:

<u>Rektorin:</u>	Sarah-Lena Lenz	(Sprechzeit nach tel. Absprache)
<u>Stellvertretung:</u>	Cornelia Ahl	(Sprechzeiten nach tel. Absprache)
<u>Sekretariat:</u>	Sabine Tichter	(Bürozeiten: Di 10–13 Uhr, Fr 7.30–13 Uhr)

Hausmeister: derzeitiger Ersatzhausmeister Ralf Grotjahn

Die Klassenlehrkräfte haben neben den zwei offiziellen Elternsprechtagen (nach den pädagogischen Konferenzen im Frühjahr und Herbst) keine festgelegten Sprechzeiten. Darüber hinaus gewünschte Gesprächstermine werden mit der jeweilig betreffenden Person vereinbart. Während der Pausen und der Unterrichtsstunden sollten nach Möglichkeit keine Besprechungen geführt werden.

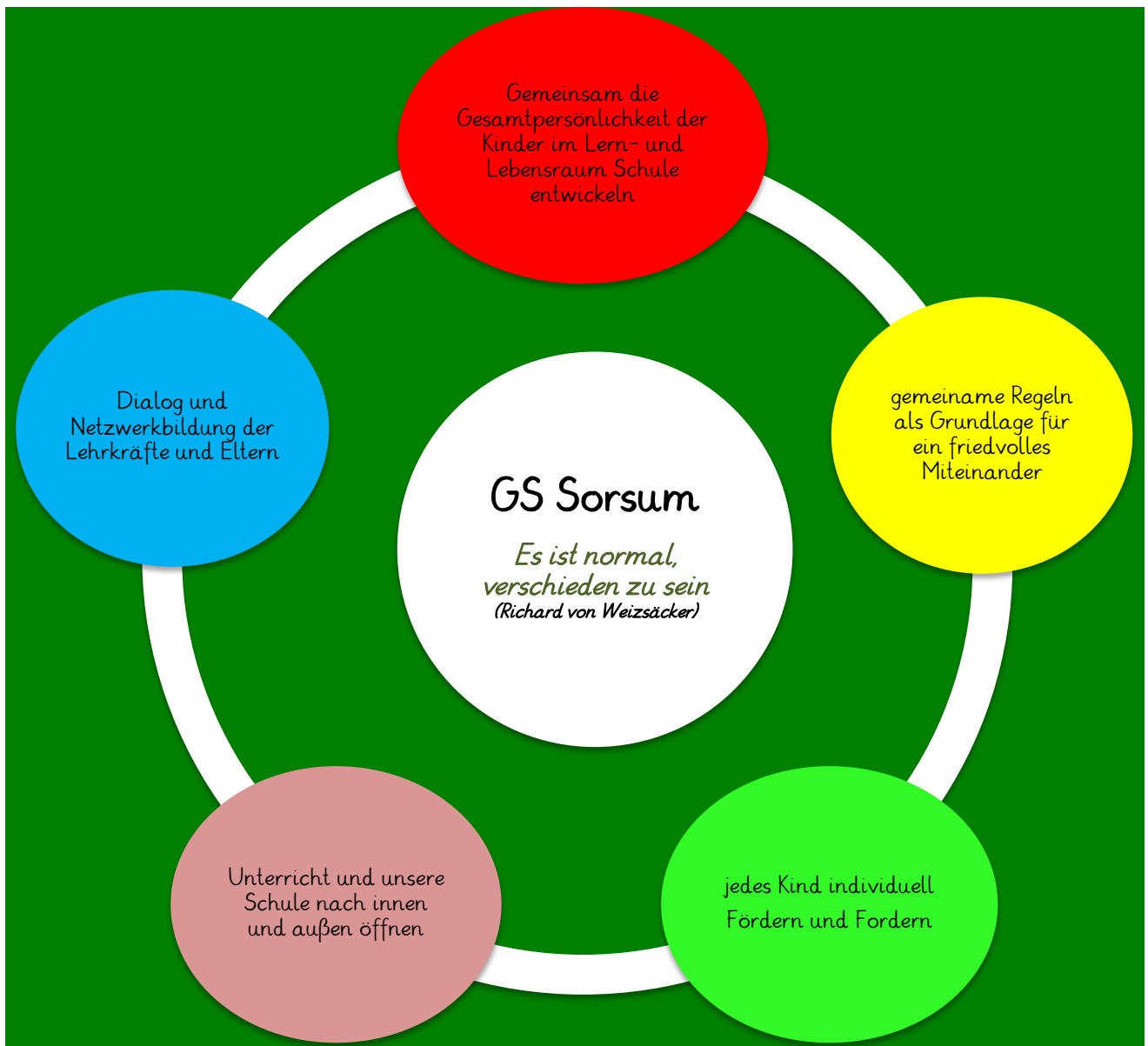
## 1.7 Anschrift

Grundschule Sorsum	Telefon: 05121- 3017850
Kunibertstraße 5	Telefax: 05121 - 3017851
<u>31135 Hildesheim</u>	Email: gs-sorsum@schulen-hildesheim.de

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Grundschule Sorsum unter [www.grundschule-sorsum.de](http://www.grundschule-sorsum.de) zu finden.



## 2. Leitbild der Grundschule Sorsum



2.1 IST Stand/ Bestandsaufnahme				
Gemeinsam die Gesamtpersönlichkeit der Kinder fördern	Regelkonsens als Grundlage für friedvolles Miteinander	Individuell Fördern und Fordern	Unterricht und unsere Schule nach innen und außen öffnen	Dialog und Netzwerkbildung der Lehrkräfte und Eltern
Bezug zum Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen				
<u>Qualitätsbereich 1</u> Ergebnisse u. Wirkung, <u>Qualitätsbereich 2</u> Lehren und Lernen	<u>Qualitätsbereich 2</u> Lehren und Lernen <u>Qualitätsbereich 5</u> Bildungsangebote und Anforderungen	<u>Qualitätsbereich 2</u> Lehren und Lernen	<u>Qualitätsbereich 2</u> Lehren und Lernen <u>Qualitätsbereich 6</u> Kooperation und Beteiligung	<u>Qualitätsbereich 3</u> Leitung und Organisation <u>Qualitätsbereich 4</u> Ziele und Strategien der Schulentwicklung
Ausführung der Leitsätze				
Wir wollen alle Kinder nach unseren Möglichkeiten in ihrer Entwicklung im kognitiven und sozialen Kompetenzbereich unterstützen, so dass sie zu einem selbstbewussten, selbstständigen und verantwortungsvollen Menschen heranwachsen können.	Durch klare Strukturen und Regeln streben wir ein friedliches und respektvolles Miteinander an. Die Sozialkompetenz soll dadurch gestärkt werden. Hierzu gehört auch ein pfleglicher Umgang mit der Umwelt (Natur).	Wir wollen die Kinder in ihrem individuellen Lernprozess fördern und fordern. Dabei berücksichtigen wir fortlaufend ihre Lernausgangssituation, die Lernentwicklung und den Lernstand.	Durch Besuche außerschulischer Lernorte und die Zusammenarbeit mit Experten von außen, eröffnen sich neue Möglichkeiten des Lernen und Lehrens, die den Unterricht bereichern.	Der wechselseitige Austausch der Lehrkräfte führt dazu, sich weiter zu entwickeln und zu reflektieren. Eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und unserem Schulteam ist Voraussetzung für das Gelingen der Unterrichts- und Erziehungsarbeit.
Umsetzung im Schulalltag				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- individuell verabredete Ziele (Förder- und Förderpläne)</li> <li>- Freie Lernzeit</li> <li>- Einbeziehen der SuS in das Unterrichtsgeschehen (Lernzeit, Aufgabenwahl, Hausaufgaben)</li> <li>- Arbeitsgemeinschaften</li> <li>- regelmäßige Projektwochen/ Projekttage</li> <li>- Feste</li> <li>- Teilnahme an Sportveranstaltungen</li> <li>- Klassenrat</li> <li>- Schülerrat</li> <li>- unterschiedl. Arbeitsformen (u.a. Planarbeit, Themenplakate u. Präsentationen)</li> <li>- Montagssmeetings</li> <li>- Mitgestaltung von Organisationsabläufen während Schulveranstaltungen (Musikanlage...)</li> <li>- Patenschaft (Eingangsstufe)</li> <li>- Flöte erlernen (ab Kl.3)</li> <li>- Foren</li> <li>- Methodentage</li> <li>- Basteltage</li> <li>- Kindersprechtag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulordnung/ „goldene Regel“</li> <li>- Klassenregeln und Absprachen</li> <li>- Schul- und Klassenrituale</li> <li>- Schülerrat</li> <li>- Höflichkeitsformen</li> <li>- Klassen-, Hof und Hauschendienst</li> <li>- Absprachen im Montagssmeeting</li> <li>- Morgenkreis in den Klassen</li> </ul>	<p>Individuelle Lernentwicklungsberichte mit regelmäßigen Eltern und Kindersprechtagen</p> <p><b>Zusammenarbeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in DBs</li> <li>- wöchentliche Teamzeit</li> <li>- Päd. Konferenzen</li> <li>- bei Konferenzen</li> <li>- regelmäßige Treffen mit der Kita</li> <li>- in Steuergruppen</li> <li>- bei SchILF</li> <li>- Doppelsteckungen</li> </ul> <p><b>Differenzierung durch:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnoseprogramme (HSP, Mirola)</li> <li>- Aufgabenstellungen</li> <li>- Methoden</li> <li>- Individuelle Arbeitsmittel</li> <li>- Wochenpläne</li> <li>- Freie Lernzeit</li> <li>- Individuelle, selbstgewählte Hausaufgaben</li> <li>- Medien</li> <li>- Sozialformen</li> <li>- Zusammenarbeit mit FSL und Lernpaten</li> <li>- Förder- und Förderpläne</li> <li>- ILE</li> <li>- Selbsteinschätzungsbögen</li> <li>- Selbstorganisation (Planungsübersicht, Zielsetzung durch SuS)</li> </ul>	<p><b>Lernorte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feuerwehr Sorsum</li> <li>- Schulmuseum</li> <li>- Bücherei</li> <li>- Theaterbesuche</li> <li>- Ausflüge</li> <li>- Schulgottesdienste</li> <li>- Schulfeste</li> <li>- Seniorennachmittag</li> <li>- Weihnachtsmarktstand</li> <li>- Martinsumzug</li> <li>- Jugendverkehrsschule</li> <li>- Schwimmbad Himmels- thür (Jahrgang 3)</li> </ul> <p><b>Experten/ Partner:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Autorenlesung</li> <li>- Musikkarussell</li> <li>- Kooperation mit KiTa</li> <li>- Gesundheitsamt (Zahn- prophylaxe usw.)</li> <li>- Sportverein</li> <li>- Schule im Bockfeld</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsames Frühstück und Lesezeit</li> <li>- Ausstellungen im Klassenraum bzw. im Schulgebäude von den Kindern gestaltete Kunstwerke und Lernergebnisse</li> <li>- regelmäßige Foren, Schulfeste, Projektwochen</li> <li>- Adventssingen</li> <li>- Weihnachtsmärchen</li> <li>- Klassentreffen (Spielenachmittage, Weihnachtsfeiern...)</li> <li>- gemeinsame Konferenzen (Kollegium und Elternschaft)</li> <li>- regelmäßige Elternsprechtag</li> <li>- Absprachen mit dem Schulleiternrat</li> </ul>

### 3. Entwicklungsziele

<p><b>Ziel: Jahrgangsübergreifendes Lernen in Kl.3/4 (JüL)</b>          Ab dem 01.08.2019 werden die Schülerinnen und Schüler der 3 und 4 Klasse in zwei jahrgangsgemischten Lerngruppen unterrichtet. Auf diese Weise wird das etablierte Profil der Eingangsstufe in Klasse 3 und 4 fortgesetzt.</p>	
<p><b>Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch/ Diskussion im Kollegium</li> <li>• Regelmäßige JüL-Treffen zur Vorbereitung der weiteren Jahrgangsmischung (seit 01.02.2018)</li> <li>• Umsetzung der Arbeitsergebnisse aus den JüL-Treffen</li> <li>• Evaluation der Eingangsstufe</li> <li>• Gesamtelternabend am 4.12.2018</li> <li>• Überarbeitung des Konzeptes (bis zum Schuljahresende 18/19)</li> <li>• Herstellung von Materialkisten</li> <li>• Schuleigene Lehrpläne überarbeiten und der Jahrgangsmischung anpassen</li> <li>• Lernlandkarten entwickeln und vorbereiten</li> <li>• Verabschiedung auf der Gesamtkonferenz (2.Hj. 2018/2019)</li> </ul>	
<p><b>Verantwortlich:</b>          Frau Lenz, Kollegium, Gesamtkonferenz</p>	<p><b>Terminierung:</b>          Schuljahresende 2019/20</p>
<p><b>Ziel: Leistungsbewertung</b>          Ab dem 01.08.2019 werden die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3 und 4 mit einer Mischform aus Bericht- und Ziffernzeugnissen bewertet. Als Grundlage der Bewertung finden auch alternative Leistungsbewertungen mehr Berücksichtigung.</p>	
<p><b>Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch/ Diskussion im Kollegium</li> <li>• Alternative Leistungsbewertungen</li> <li>• Vorbereitung der Evaluation festgelegter Lernzielkontrollen und deren Gewichtung</li> <li>• Leistungsdokumentation und Umsetzung der Lernlandkarte im Zeugnis diskutieren</li> <li>• Austausch mit weiterführenden Schulen</li> </ul>	
<p><b>Verantwortlich:</b>          Frau Lenz, Kollegium</p>	<p><b>Terminierung:</b>          Schuljahresende 2019/2020</p>
<p><b>Ziel: Erweiterung der Methodenkompetenz</b>          Ab dem Schuljahr 2019/2020 werden die in den Fachkonferenzen festgelegten Kompetenzen und Methoden durch regelmäßige Projektstage (Methodentage) unterstützt, erarbeitet und gefestigt. Die Projektstage sind fest im Jahresplan etabliert und dessen Inhalte werden in der jeweiligen Lernlandkarte der SuS dokumentiert. Die eingeführten Methoden finden im Unterricht kontinuierlich ihre Anwendung.</p>	
<p><b>Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch/ Diskussion im Kollegium</li> <li>• Zusammenstellung der Kompetenzen und Methoden</li> <li>• Verabschiedung der Zusammenstellung durch die Fachkonferenzen</li> <li>• Festlegung der Art und Weise der Dokumentierung in der Lernlandkarte</li> <li>• Herstellung der benötigten Dokumentationsmaterialien</li> </ul>	
<p><b>Verantwortlich:</b>          Frau Lenz, Kollegium</p>	<p><b>Terminierung:</b>          Schuljahresende 2019/20</p>

#### 4. Fortbildungskonzept

Lehrkräfte sind dazu verpflichtet, sich fort- und weiterzubilden, um ihre berufliche Kompetenz zu erhalten und zu aktualisieren sowie sich für weitere Fächer, Bereiche und Aufgaben zu qualifizieren. Fortbildung erfolgt landesweit, regional oder schulintern. Diese Vorgabe des Niedersächsischen Kultusministeriums heißt für uns konkret:

Entsprechend unseres Leitbildes sollen die Maßnahmen auf die Netzworkebildung aller Lehrkräfte sowie die Verbesserung der qualitativen Unterrichtsentwicklung an unserer Schule abzielen. Die Fortbildungsplanung ist gemeinsame Aufgabe aller Mitglieder des Kollegiums. Die Entscheidung über Angelegenheiten der Lehrerfortbildung wird durch die Dienstbesprechungen und Fachkonferenzen getroffen. Die Fortbildungen orientieren sich am Bedarf und an den Entwicklungszielen, wie sie im Schulprogramm vereinbart wurden. Vor dem Hintergrund der aufgezeigten Entwicklungsziele (Kapitel 3) stehen bis des Schuljahres 2019/2020 Fortbildungen zu folgenden Themenbereichen im Mittelpunkt:

- Fortbildungen zu einzelnen Fächern/ Bandbreite der Lehrkräfte erweitern (z.B. Mathematik)
- Methodenvielfalt
- Differenzierung und Jahrgangsmischung
- Digitalisierung und Medienkonzept
- Pädagogische Fortbildungen für den Einsatz der iPads im Unterricht
- Technische Schulung für den Umgang mit den iPads

Weitere Fortbildungen werden von den Kolleginnen nach eigenen Interessen besucht. In den jeweiligen Fachkonferenzen oder in den Dienstbesprechungen fungieren sie dann als Multiplikatoren. Die Lehrerinnen berichten über wesentliche Inhalte und stellen die Materialien den Kolleginnen auf Anfrage zur Verfügung.

Verschiedene Angebote für Fortbildungen (VeDaB, Universität Hildesheim, Kirche etc.) werden den Kolleginnen der GS Sorsum von der Schulleitung per E-Mail weitergeleitet oder sind im Schulverwaltungsblatt zu finden. Fortbildungen während der Unterrichtszeit, müssen rechtzeitig bei der Schulleitung beantragt werden. Die Kosten für die Fortbildungen werden aus dem Fortbildungsetat der Schule bezahlt.